

Marvin präsentieren «Super Constellation» im Kreuz

Viertel nach gestern

Die englische Sketch-Show «Little Britain» hat nicht zuletzt wegen der absurden Zeitangaben, die jede Szene einleiten, Kultstatus erreicht. Unter diesem Aspekt würde sich für die britische Kultserie eine Reportage über das zweite Album der Fribourg-Berner «Marvin» förmlich aufdrängen: Das Nachfolgealbum ist wie der Début-Erfolg «This Good Life» eine Hommage an fast verloren geglaubtes exzellentes Songwriting, ein Meisterstück des zeitlosen – und darum modernen – Pops.

Kulturelle Zeitverschiebung

Am Anfang der Geschichte von «Super Constellation» ticken die Uhren aber erst einmal ganz anders – und vor allem unterschiedlich. «Wir alle waren extrem früh wach, wollten loslegen und waren bereits um acht Uhr im Studio bereit für die erste Aufnahme. Das Problem war nur, dass ausser uns noch niemand da war», erinnert sich Stefan Schmid, Frontmann und songschreibender Mastermind von «Marvin», an den ersten Produktionstag.

Kulturelle Zeitverschiebung

Dass «Marvin» auch musikalisch mehr als wach waren, hatte Haver bereits im Vorfeld der Aufnahmen festgestellt: «Bei

«This Good Life» haben wir mit vier aussergewöhnlich talentierten Musikern zwölf aussergewöhnlich gute Songs aufgenommen. Für «Super Constellation» habe ich darüber hinaus eine zusammengeschnittene Truppe angetroffen. Songmaterial, Band, Spirit, Albumvision – alles aus einem Guss. Und trotzdem diese unglaubliche Offenheit.» Basis für diese Offenheit sind klare Regeln, die «Marvin» für sich aufgestellt haben. «Ich schreibe die Songs und die Texte und bringe sie in die Band. Dann proben wir das neue Material, ohne die Arrangements in Stein zu meisseln. Anschliessend wählt Greg die Songs für die Albumproduktion aus und entscheidet im Studio über Arrangement, Mix und schliesslich über das Tracklisting», erklärt Stefan Schmid den marvinischen Produktionsablauf.

Einfach Marvin

«Marvin» verlieren auf «Super Constellation» keine Zeit, nahtlos an ihr erfolgreiches Début anzuschliessen und gleichzeitig zu demonstrieren, dass sie sind, was der Albumtitel verspricht. «Marvin» sind als Band noch kompakter geworden, ohne abgeschliffen zu wirken. Pflegen eine besondere musikalische Ästhetik, ohne in Schönheit zu sterben. Und huldigen der guten alten Songwriting-Kunst, ohne zur Retro-Imitation zu verkommen.

Super Constellation – Marvin im Restaurant Kreuz, Live-in-Cham am Samstag, 27. März. Türöffnung 20.00 Uhr, Beginn 21.00 Uhr.



«Marvin» bei Live in Cham am Samstag, 27. März

Bild: zVg